

Zeitschrift: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 2 (1906)
Heft: 4

Artikel: Ein Lied aus den Zeiten des Uebergangens
Autor: Sterchi, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-176499>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Lied aus den Zeiten des Ueberganges.

Mitgeteilt von J. Sterchi.

L i e d

gewiedmet auf den Schwörtag als den 17ten August 1798,* wegen
seinen reinen und passenden Ausdrücken, ohne Abänderung aus
den Schweizer-Liedern gezogen.

Ernsthaft, doch vergnügt.

The musical score consists of three staves of music. The top staff is in common time (indicated by '3') and has a key signature of one sharp. The middle staff is also in common time ('3') and has a key signature of one sharp. The bottom staff is in common time ('3') and has a key signature of one sharp. The music is written in a simple, folk-style notation with eighth and sixteenth note heads. The lyrics are written below each staff, corresponding to the musical phrases. The lyrics are in German and speak of a gathering of the people and the coming of the young and old. The score includes several fermatas and a dynamic marking 'tr' (trill) over a note in the middle section.

Auf! frey=es Volk! ver=samm=le dich! Und tret=tet, Brü=der,
Auf! frey=es Volk! ver=samm=le dich! Und tret=tet, Brü=der,
brü=der=lich Ins fried=li=che Ge=tüm=mel! Der
brü=der=lich Ins fried=li=che Ge=tüm=mel! Der
Jüng=ling und der al=te Mann, Wer kom=men soll und
Jüng=ling und der al=te Mann, Wer kom=men soll und

* Vergl. 1. Heft, Jahrgang II dieser Zeitschrift, pag. 56, wonach am 15. Aug. 1798 in Burgdorf eine patriotische Rede gehalten wurde bei Aufrichtung des Freiheitsbaumes.

kom-men kann, Komm un - ter frey = en Him = mel!
kom-men kann, Komm un - ter frey = en Him = mel!

Seht auf zu Gott mit frohem Blick!
Empfindet ganz der Frenheit Glück;
Und brauchts mit Dank, ihr Brüder!
Der Gott, der uns der Frenheit Stab
Aus Huld in unsre Hände gab,
Nihmt sonst aus Zorn ihn wieder.
Tumulte fern! o macht ein Kreuz
Vor Eifersucht und Stolz und Geiz
Und vor verbotner Gabe!
Nicht sen uns unsers Landes Heil
Um viel noch wenig Cronen feil,
Und nicht um alle Haabe!
Besecket redlich jeden Stand!
Sorgt väterlich fürs Vaterland,
Und schwört auf die Geseze!
Auf Ordnung ruht des Staates Macht;
Drum gebt, o Wächter, treulich Acht,
Wer treulos sie verleze!
Und du, Schwerdt der Gerechtigkeit!
Sen heute, und sen allezeit
In Patrioten Händen!
Und jeder freye Schweizer soll
Rechtschaffen, treu, und eifervoll
Des Landes Schaden wenden!
Wer uns was Gutes rathen kann,
Steh auf bescheiden, zeig es an!
Das Vaterland will hören.
Heil jedem der es redlich meynt!
Laft, Brüder! jeden Frenheitsfreund
Uns, wie die Frenheit, ehren!